

menta, von Fortschritten und wirksamer Unterstützung durch seine Universität. – Die Bearbeitung der Zweitfassung des sog. Fredegar (*Historia vel gesta Francorum*) durch Prof. R. Collins (Edinburgh) ruht bis zum Abschluß des vorbereitenden Bandes, der 2007 in den „Studien und Texten“ vorgesehen ist. – Die Ausgabe der Einsiedler Annalen durch den früheren Schweizer Stipendiaten Dr. C. von Planta steht kurz vor dem Erscheinen. – Ob und wie die *Miracula s. Gorgonii* in die von Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) vorbereitete Edition der *Vita* des Johannes von Gorze einzubeziehen sind, bedarf neuer Überlegung. – Prof. E. Tremp (St. Gallen) ist mit der Kommentierung der *Casus sancti Galli Ekkehardi* IV. wegen dienstlicher Belastungen nicht im erwünschten Maße vorangekommen, hofft aber für die Zukunft günstigere Rahmenbedingungen geschaffen zu haben. – Die *Touler Vita Papst Leos IX.*, bearbeitet von Prof. H. G. Krause (Hamburg), steht kurz vor dem Erscheinen. – Dr. R. Pokorny hat für den 1. Band der Bodensee-Chronistik Arbeitstexte von zwei zum Paralleldruck vorgesehenen Quellen erstellt: dem *Chronicon Wirziburgense* und dem *Chronicon Suevicum universale*. – Dr. Ch. Lohmer hat die Textkonstitution der Chronik *Frutolfs* von Michelsberg sowie den Kommentar auf der Grundlage des Manuskripts von Prof. F.-J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott (Bochum) bis zum Jahre 1020 vorangebracht und nähert sich damit dem Bereich eigenständiger Berichterstattung, der eine knappere Kommentierung erlaubt. – Herr Fuhrmann hält daran fest, die Beschäftigung mit der *Vita Gregorii VII Pauls* von Bernried bald wieder aufzunehmen. – Die Ausgabe der Reichschronik des *Annalista Saxo* von Priv. Doz. Dr. K. Naß ist erschienen. – Dr. K. Bund (Brühl), aus den Diensten der Stadt Frankfurt beurlaubt, hat die Gedichte *Heinrichs von Avranches* aus der Zeit von 1232 bis 1242 (insgesamt 4748 Verse) vorbehaltlich einer Schlußredaktion bearbeitet und zur Kommentierung zwei Aufsätze verfaßt, die im Mittellateinischen Jahrbuch erscheinen sollen. – Prof. W. Kirsch (Röblingen) hat die sprachliche und sachliche Kommentierung des von ihm konstituierten Textes der *Cronica Montis Sereni* weitergeführt, aber noch nicht abgeschlossen. – Dr. W. Koller (Zürich) hat die Transkription der Neapolitaner Haupthandschrift der Chronik des *Nicolaus de Jamsilla* fortgesetzt. – Frau Prof. A.-D. v. den Brincken (Köln) befaßt sich nach der Konstituierung des Urtextes der Chronik *Martins von Troppau* mit der Vorlagenbestimmung, die der hauptsächliche Inhalt des Kommentars sein wird. – Frau Priv. Doz. Dr. H. J. Mierau (Stuttgart), die Bearbeiterin der *Flores temporum*,